



Am Rittisberg geht es „steil“ bergauf

Seit 50 Jahren lockt der Rittisberg Skifahrer und Wanderer. Zum Runden werden acht Millionen in eine neue Bahn am Dachstein investiert.

09.02.2022, 14:28



© ERLEBNIS RITTISBERG

Der Rittisberg soll künftig sowohl im Winter als auch im Sommer Besucher anziehen.

Eine Kombibahn aus Sesselbahn und Gondeln soll die Vierer-Sesselbahn, die zur Bergstation neben dem Rittisstadl führt, ersetzen. Die Bauarbeiten starten im kommenden Frühjahr. Schon zum Saisonstart 2022/2023 soll die neue Kombibahn in Betrieb gehen.

Acht Millionen werden in der Region investiert

GANZE acht Millionen Euro fließen in die neue Beförderungsanlage. Rittisbahn-Betreiber Manfred Engelhardt: „Mit der neuen Seilbahn werden wir nicht nur die Qualität der Beförderung erhöhen, sondern auch neue Angebote für Individualisten und Familien schaffen. Und das nicht nur im Winter, sondern vor allem auch im Sommer.“

Speziell in den Bereichen Langlaufen, Winter- und Schneeschuhwandern sieht Engelhardt neues Potenzial für seinen Erlebnisberg: „Diesen Sportarten, die immer stärker nachgefragt werden, schenken wir künftig mehr Augenmerk und werden auch die Angebote ausbauen.“ Die Kombination von Gondeln

und Sesseln bietet dafür auch alle Voraussetzungen. Profitieren werden in jedem Fall durch die neue Bahn auch die Hüttenwirte, weil die Gastlichkeit am Rittisberg künftig auch für Langläufer, Schneeschuh- und Winterwanderer zugänglich sein wird. Darüber hinaus wird die neue Kombibahn auch den Transport der Schlitten für die beleuchtete Nachtrodelbahn am Rittisberg erleichtern. Bergauf geht es am neuen Rittisberg künftig aber nicht nur für Wintersportler, sondern auch für sommerliche Freizeitaktivisten: 2023 wird die neue Mountaintart-Strecke alle Abenteuerer locken.

Der Rittisberg als Magnet für Familien

Die geländegängigen, dreirädrigen Fahrzeuge werden für ein rasantes Downhill-Vergnügen sorgen, versprechen die Organisatoren. Fix auf dem Familienprogramm steht auch schon der sogenannte „Kali-Erlebnistrundweg“, der Kinder für den Spaß in der Natur begeistern soll. „Schon in den vergangenen Jahren haben wir unser Angebot immer stärker auf Familien abgestimmt. Diesen Weg werden wir auch künftig mit viel Engagement und vielen neuen Highlights fortsetzen“, verspricht Engelhardt. Mit der neuen Kombibahn und der Erweiterung des touristischen Angebots setzt Engelhardt ganzjährig auf steigende Besucherzahlen, „was nicht nur dem Rittisberg zugute kommt, sondern der ganzen Region Schladming-Dachstein, die massiv aufgewertet wird. Beherbergungsbetriebe werden daher ebenso von unserem Investment profitieren wie die Gastlichkeit in der Umgebung.“

Das könnte Sie auch interessieren



Große Herausforderungen für das Gewerbe und Handwerk

Laut einer aktuellen KMU-Umfrage spüren rund drei von vier Betrieben aus dem Gewerbe und Handwerk die Auswirkungen des Ukraine-Krieges. [➤ mehr](#)



Energiehandel gegen CO2-Steuer

Die Einführung einer CO2-Steuer wäre eine hausgemachte Verteuerung, die zur Unzeit kommt und sowohl Unternehmen als auch Konsumenten weiter belastet, mahnt Obmann Jürgen Roth. [➤ mehr](#)



Meilenstein für Filmprojekte

Rückenwind für den rot-weiß-roten Filmstandort: Bis zu 35 Prozent der Ausgaben für Kino-, TV- und Streaming-Produktionen werden refundiert. [➤ mehr](#)